

NIEDERSCHRIFT

**über die nicht öffentliche/öffentliche Sitzung des Schulausschusses
der Stadt Lüdenscheid**

am 07.06.2005

im Großgruppenraum der Theodor-Heuss-Realschule

Anwesend:

Vorsitz:

Herr Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Jens Voß SPD

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Norbert Adam	CDU	
Ratsherr Rolf Breucker	SPD	
Ratsfrau Susanne Czaja	SPD	bis 17.30 Uhr
Ratsfrau Brunhilde Gromball	FDP	
Ratsfrau Ulrike Kopp	CDU	Vertreterin für Ratsherrn Oliver Fröhling
Ratsherr Marcus Kühnel	CDU	
Ratsfrau Monika Oettinghaus	AfL	Vertreterin für Ratsherrn Peter Oettinghaus
Ratsfrau Margarete Rehm	CDU	Vertreterin für Ratsherrn Kai Rodehüser
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde	CDU	
Ratsherr Gerhard Schnell	LL	
Ratsherr Hansjürgen Wakup	CDU	Vertreter für Herrn Björn Weiß bis 17.30 Uhr
Herr Fabian Ferber	SPD	
Frau Karin Hertes	SPD	
Herr Ulrich Neuhaus	Grüne	
Frau Elisabeth Siebensohn	CDU	Vertreterin für Herrn Martin Buchheister

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Winfried Becker	FRL
Frau Pfarrerin Katharina Behr	FRL
Herr Gerhard Geisel	FRL
Herr Jürgen Kordt	FRL
Herr Clemens Laumann	FRL
Herr Michael Lohr	FRL
Frau Annette Schmidt-Kob	FRL
Herr Peter Wagener	FRL
Frau Nuran Özdemir	FRL

Verwaltung:

Herr Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder
Herr Reinhard Merkschien

Schriftführerin:

Frau Kerstin Kotziers

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Oliver Fröhling	CDU
Ratsherr Peter Oettinghaus	AfL
Ratsherr Kai Rodehüser	CDU
Herr Martin Buchheister	CDU
Herr Björn Weiß	CDU

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Frau Jutta Hellmann	FRL
---------------------	-----

Beginn: 16:15 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

keine

**2. Berichtswesen;
hier: Schülerbeförderungskosten/Mittagsverpflegung Hauptschule Stadtpark
Vorlage: 147/2005**

Zunächst verweist Vorsitzender 2. stellv. Bürgermeister Voß auf den zu Beginn der Sitzung verteilten Antrag der SPD-Fraktion.

Anschließend trägt Herr Beigeordneter Dr. Schröder den Inhalt der Beschlussvorlage vor.

Danach trägt 2. stellv. Bürgermeister Voß den Antrag vor.

Ratsherr Adam sagt, dass die Fassung eines Beschlusses zum jetzigen Zeitpunkt ein Vorgehen gegenüber dem Land ist, das für eine Entscheidungsfindung nunmehr am Zug ist. Ratsherr Adam stellt den Antrag, den Antrag der SPD-Fraktion in die Fraktionen zurückzuüberweisen, um ihn in der nächsten Schulausschusssitzung erneut zu beraten. Der Antrag von Ratsherrn Adam wird einstimmig angenommen.

Herr Becker weist darauf hin, dass das Problem sinkender Schülerzahlen in Zukunft verstärkt auftreten wird und sieht das Land in der Verantwortung, eine Chancengleichheit auch für die sozial benachteiligten Schüler/innen herbeizuführen.

Ratsherr Adam findet es auch wichtig, dass für die Schüler/innen der Hauptschule Stadtpark dahingehend etwas unternommen wird und macht den Vorschlag, dass die Verwaltung die Bedürftigkeit der Schüler/innen prüft und diese nach festgelegten Kriterien ggf. eine Fahrkarte bekommen.

Herr Merkschien verweist direkt auf die Bestimmungen der Schülerfahrkostenverordnung als gesetzliche Grundlage, wonach lediglich die Entfernungsgrenzen als objektive Grundlagen vorgegeben sind.

Nach einer sich anschließenden, kurzen Diskussion verweist Vorsitzender 2. stellv. Bürgermeister Voß auf die Rücküberweisung des Antrages der SPD-Fraktion in die Fraktionen.

Abschließend warnt Herr Merkschien vor der Einführung subjektiver Kriterien für die Gewährung von Schülerfahrkarten.

Vorsitzender 2. stellv. Bürgermeister Voß unterbreitet den Vorschlag, dass der Arbeitskreis Schule zu der diskutierten Problematik ein Schreiben an das Land entwirft und dieses in der nächsten Schulausschusssitzung vorstellt. Hierüber wird Einvernehmen erzielt.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

3. **Berichtswesen;**
hier: Verwendung der Mittel für die Innere Modernisierung in den Grund-
schulen
Vorlage: 148/2005
-

Ohne Aussprache bittet der Vorsitzende um Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

4. **Berichtswesen;**
hier: Verwendung der Mittel für die Förderung der Sprach- und Lesekompe-
tenz in den Offenen Ganztagschulen
Vorlage: 149/2005
-

Da keine Erläuterung gewünscht wird, bittet der Vorsitzende um Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

- 5. Berichtswesen;
hier: Verwendung der Mittel für die Erneuerung der EDV in den weiterführenden Schulen
Vorlage: 150/2005**
-

Ohne Aussprache bittet der Vorsitzende um Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

6. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

6.1. Bekanntgaben

6.1.1. Bekanntgabe "Schulentwicklungsplanung"

Herr Merkschien gibt bekannt, dass die Abstimmungsgespräche mit den Schulen bezüglich der Schulentwicklungsplanung bis zur nächsten Sitzung des Schulausschusses abgeschlossen sind und die Verwaltung dort über die Ergebnisse berichten wird.

6.1.2. Bekanntgabe "Planungen Offene Ganztagschulen Erwin-Welke-Schule und Schule Kalve"

Herr Merkschien gibt bekannt, dass erste Pläne der Zentralen Gebäudewirtschaft bezüglich der für mögliche Offene Ganztagschulen an der Erwin-Welke-Schule und der Schule Kalve notwendigen Erweiterungsbauten vorliegen und diese mit der Zentralen Gebäudewirtschaft kurzfristig detailliert besprochen werden. Eine Vorstellung der Ergebnisse erfolgt in der nächsten Schulausschusssitzung.

6.2. Beantwortung von Anfragen

keine

6.3. Anfragen

6.3.1. Anfrage Herr Kordt "Anzahl Eingangsklassen an Gymnasien"

Herr Kordt erläutert, dass für das Schuljahr 2005/06 an den Staberger Gymnasien insgesamt 6 Eingangsklassen gebildet wurden und am Bergstadt-Gymnasium nur 4 Eingangsklassen. Herr Kordt fragt, ob ab Schuljahr 2006/07 wieder jeweils 5 Eingangsklassen gebildet werden.

Herr Beigeordneter Dr. Schröder antwortet sofort dazu, dass es sich in diesem Jahr um eine Ausnahme gehandelt hat und die Bildung der Eingangsklassen ab dem übernächsten Schuljahr wieder planmäßig abgewickelt wird.

6.3.2. Anfrage Ratsherr Breucker "Hortkinder in Ganztagschulen der Sekundarstufe I"

Ratsherr Breucker fragt, ob es in den Ganztagschulen der Sekundarstufe I Schüler/innen gibt, die einen Hort besuchen.

Herr Lohr antwortet sofort dazu, dass ihm das nicht bekannt ist.

Vorsitzender

Schriftführerin